

2068/AB XXI.GP
Eingelangt am:04.05.2001

Bundeskanzler

Die Abgeordneten zum Nationalrat Dr. Povysil und Kollegen haben am 7. März 2001 unter der Nr. 2087/J an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Widerstand durch Außenamt finanziert,“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich wie folgt:

Zu Frage 1:

Für die Veranstaltungsreihe „Austrian Psycho Nights,“ im Jahr 2000 in Berlin wurden seitens des Bundes, und zwar ausschließlich seitens der Kunstsektion des Bundes - kanzleramtes, Förderungsmittel der Literaturabteilung in der Gesamthöhe von öS 12.000.- zur Verfügung gestellt. Es handelte sich dabei um Reisekostenzuschüsse.

Zu Frage 2:

Die Zuständigkeiten der einzelnen Ressorts sind vom Parlament beschlossen worden und im Bundesministeriengesetz geregelt; die Frage der Verschiebung der Förderungsmittel zwischen den Ressorts stellt sich daher nicht.

Zu den Fragen 3 und 4:

Das Bundeskanzleramt führt eine neue Kunstdatenbank ein, die in den nächsten Jahren auf andere Ressorts und - nach Möglichkeit - auf andere Gebietskörper - schaften ausgedehnt werden soll. Im Rahmen der Koordinationsfunktion des Bun - deskanzleramtes wird gerade im Bereich von Förderungen auslandskultureller Akti - vitäten auf eine Abstimmung mit dem Bundesministerium für auswärtige Angelegen - heiten im Sinne einer bestmöglichen Synergie, aber auch zur Vermeidung allfälliger Doppelgleisigkeiten Bedacht genommen.